Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis
Pumpwerk Siegburg
Bonner Str. 65
53721 Siegburg

www.kunstverein-rheinsieg.de

Beschleunigte Flaggen und Gebremste Helden

Myriam Thyes – Videos, Animationen, digitale Bilder und Fotomontagen

Einzelausstellung im Kunstverein Rhein-Sieg in Siegburg, 30. Mai – 7. August 2009
Eröffnung: Samstag, 30. Mai, 16 Uhr - Einführung: Harald Uhr, Kunsthistoriker, Bonn

In dieser Ausstellung zeigt die aus der Schweiz und Luxemburg stammende und in Düsseldorf lebende Künstlerin Myriam Thyes Werk-Zyklen, die herrschende Symbole und Mythen benutzen, um sie auf formalen und inhaltlichen Ebenen zu befragen, aufzulösen und zu transformieren.
Flaggen kommunizieren mit einander, es entstehen vielschichtige Verbindungen, die starren Zeichen werden lebendig.
Hollywood-Helden werden analysiert und/oder erhalten andere Bedeutungen, abseits mythisch-moralischer Überhöhung.
Myriam Thyes legt Ursprünge alter Symbole und Ikonen (und ihrer heutigen Repräsentationen) frei. Zugleich öffnen ihre Montagen und Animationen die bekannten 'Muster' für ein neues Denken in Bildern, für eigenständige Bewertungen der Mythen und Symbole, und für einen nicht autoritätsgläubigen, sondern selbstbestimmten und kreativen Umgang mit ihnen. Indem wir unsere Werte, Symbole und Vor-Bilder verändern, weiter entwickeln, mit anderen mischen und neue schaffen, bleiben persönliche Identitäten, Kulturen und Gesellschaften lebendig.

Die Besucher/innen der Ausstellung finden im ersten Raum (Erdgeschoss mit Tageslicht) eine Serie digitaler Bilder - MIGRATION FLAGS - Mischungen aus jeweils zwei Staats-Flaggen und anderer Symbole, die auf eine bestimmte Beziehung zwischen zwei Ländern hinweisen. Die grafischen Zeichen scheinen sich fliegend zu durchdringen.
Im ersten Untergeschoss folgen die von einem Computer abgespielten und groß projizierten Animationen des partizipativen Projektes FLAG METAMORPHOSES, das Thyes 2005 begonnen hat. Flag Metamorphoses besteht zur Zeit aus 33 Animationen von 23 internationalen Künstler/innen und Teams (einschließlich der Animationen von M. Thyes) – und die Serie wächst weiter, während sie zugleich international in Festivals und Ausstellungen gezeigt wird.

Im zweiten Untergeschoss sind ein Video und 6 Leuchtkästen zu sehen, die mit dem Film 'The Matrix' spielen.
Im Video VIRTUAL THERAPY erklärt eine Frau die Geschichte und psychische Situation des vor ihr liegenden Film-Helden Neo, während in den 6 Fotomontagen 'PATAGONIA – no network in paradise' die Matrix-Protagonisten Trinity und Neo sich telefonierend in der paradiesisch gemalten Landschaft von Patagonien wiederfinden.
Im Treppenhaus-Bereich werden Fotomontagen und ein Video zum Film 'Terminator 2 - Judgement Day' gezeigt. Der Rächer Terminator, der zum Retter bestimmte Junge, seine visionäre und kämpferische Mutter, der reuige Sünder, der zum Märtyrer wird, und der Teufel – all diese aus der christlichen Mythologie entlehnten Figuren treten im Hollywood-Film auf. In Thyes' Werken RESTAURATION und INSTANT SALVATION werden sie ironisch in den christlichen Kontext „zurück-gestellt"; im Zyklus SARAH erhalten Frau und Teufel einen neuen – oder uralten, weil nicht-patriarchalen – Ausdruck.

Mehr zu den ausgestellten Werken im Web:
MIGRATION FLAGS (mind. 20 C-Prints auf Alu-Dibond, lose versetzt gehängt). www.thyes.com/migration-flags/
FLAG METAMORPHOSES (Serie von Flash-Animationen, insgesamt 51 min.). www.flag-metamorphoses.net
VIRTUAL THERAPY (Video, 10 min.). www.thyes.com/hollywood-therapies/virtual-therapy/
PATAGONIA - no network in paradise (6 Fotomontagen in Leuchtkästen). www.thyes.com/hollywood-therapies/patagonia/
RESTAURATION (Fotomontagen - zwei große Triptychen). www.thyes.com/hollywood-therapies/restauration/
SARAH (Fotomontagen - lange Reihe aus 25 Bildern). www.thyes.com/hollywood-therapies/sarah/
INSTANT SALVATION (Video, 3 min., auf Flatscreen). www.thyes.com/hollywood-therapies/instant-salvation/

Myriam Thyes
Die Künstlerin aus der Schweiz und Luxemburg hat in Düsseldorf an der Kunstakademie Malerei und Videokunst studiert. 1990 war sie mit einem Stipendium der Kunstakademie Düsseldorf 6 Monate in der 'Cité Internationale des Arts' in Paris. Seit 1993 nimmt M. Thyes an Ausstellungen und Festivals teil. Erste Projekte im öffentlichen Raum hat sie mit Flaggen-Installationen in Düsseldorf (1996) und in Luxemburg (1997) realisiert.
Seit 1999 konzentriert sich Thyes auf die Bereiche Videokunst, Animation und digitale Bilder. Seit 2000 realisiert sie zudem Medienkunst-Projekte im öffentlichen Raum, hält Vorträge, Werkgespräche und Workshops. 2004 wurde die Animation MUTABLE WORLDS für den 'Marler Videokunst-Preis' nominiert und mehrfach ausgestellt.
2005 erhielt das partizipative Projekt FLAG METAMORPHOSES eine Förderung des Schweizer Bundesamtes für Kultur, und ihr Video ASCENSION gewann den 'Depict! Award' am Encounters Kurzfilmfestival in Bristol (UK). Ihre Animation 'EU 2020 ?' war u.a. an der KunstFilmBiennale in Köln beteiligt.
2006 wurde FLAG METAMORPHOSES u.a. an der Medienkunst-Ausstellung FILE in Rio de Janeiro gezeigt und vorgestellt (unterstützt durch Pro Helvetia). FLAG METAMORPHOSES erhielt 2006 den Multimedia Prize am Avanca Festival in Portugal.
2007 erhielt die Video-Installation MALTA AS METAPHOR eine Förderung des Schweizer Bundesamtes für Kultur. Das Video-Triptychon MULTIPLE MADONNA wurde bei Street Level Photoworks in Glasgow (UK) gezeigt, im Rahmen von 'Timeloop – Videokunst aus Deutschland'.
2008 nahm FLAG METAMORPHOSES teil an 'Nichts zu deklarieren. Triennale für Zeitgenössische Kunst Oberschwaben', Zeppelin Museum, Friedrichshafen. Im August und September arbeitete die Künstlerin als Stipendiatin in Glasgow.
Myriam Thyes wird vertreten von der Medienkunst-Stiftung 'imai – inter media art institute' und von der Galerie Relate Art in Meilen / Zürich.
Ihr monographischer Katalog 'UmBildungen / ReVisions' ist 2007 im Kehrer-Verlag Heidelberg erschienen.
Werke von Thyes befinden sich u.a. im museum kunst palast, Düsseldorf, und im Musée de la Ville de Luxembourg, Luxemburg.
Mehr über Myriam Thyes: www.thyes.com/facts/biografie.html und ff

Für die freundliche Unterstützung der Ausstellung
danken wir der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Pressekontakt:
Frau Siggi Richter, siggirichter@t-online.de
Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis, Siegburg, Telefon: 02241-971420, pumpwerk-siegburg@web.de